

NACHRICHTENBLATT

Abturnen des Gau I

im Waldstadion Hermsdorf,
Heidenheimer Straße
28. 9. 68 ab 14.30 Uhr Kinder
29. 9. 68 ab 9.00 Uhr Jugendliche
und Erwachsene

Ausrichter: VfB Hermsdorf

Verein

für

Leibesübungen

Tegel 1891 e. V.

August/September 1968



8/9

Herausgeber: Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e. V. — Postscheck-Konto Berlin 982 50 — 1. Vorsitzender: Gerhard Heise, Berlin 27, Treskowstr. 2, Tel.: 43 78 42 — Kassenwart: Rudolf Fleschner, Berlin 27, Ziekowstraße 119, Tel.: 43 71 63 — Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Geschäftsführender Vorstand - Pressewart Ernst Kirchner, Berlin 27, Grimbartsteig 96; Tel.: 431 48 15 — Druck: Buchdruckerei Erich Pröh, Berlin 26, Oranienburger Str. 170-172; Tel.: 411 14 37

Bist auch Du dabei?

Am 14. September 1968 um 19 Uhr

findet die diesjährige Halbjahresversammlung

im Restaurant „Der Alte Fritz“ statt.

Alle Mitglieder des VfL sind selbstverständlich dabei,

beim 77. Stiftungsfest

am 5. Oktober 1968 in den Seeterrassen Tegel

Zur Unterhaltung spielen die

„4 Cicos“

Beginn: 20 Uhr

Eintritt: 4,— DM

Ende: ???

Es ladet freundlichst ein

Der Festausschuß

Der Vorstand

Turn-Abteilung



Hallenbelegung der Turnabteilung für das Sommerhalbjahr 1968

(1. 4. 68 — 30. 9. 68)

A. Turnhallen in der Treskowstraße:

Männer	untere Freitag	20.00—22.00 Uhr
1. Frauen	obere Mittwoch	20.00—22.00 Uhr
2. Frauen-Gymnastik (Lina Menschig)	obere Dienstag	20.00—21.30 Uhr
3. Frauen-Gymnastik (Hannelore Nega)	obere Freitag	20.00—21.30 Uhr
männliche Jugend	untere Freitag	18.00—20.00 Uhr
weibliche Jugend und Schülerinnen	obere Freitag	18.00—20.00 Uhr
Turnerjagd. (Gruppe)	obere Dienstag	18.00—20.00 Uhr
Schülerabt. (10-14 J.)	obere Montag	18.00—20.00 Uhr
	Donnerstag	18.00—20.00 Uhr
Schülerinnen (11-14 J.)	obere Mittwoch	18.00—20.00 Uhr
Kinder (7-10 J.)	obere Freitag	16.00—17.00 Uhr
Kleinkinder (3-6 J.)	obere Dienstag	16.30—18.00 Uhr
Mutter und Kind	obere Dienstag	15.00—16.30 Uhr
Leistungsturnen:		
Schülerinnen	obere Freitag	17.00—18.30 Uhr
Frauen u. w. Jgd.	obere Sonntag	10.00—13.00 Uhr
Männer u. Jgd.	untere	10.00—13.00 Uhr

B. Turnhalle in der Ziekowstraße:

Altersturner	Dienstag	20.00—22.00 Uhr
Handballabteilung		
Schüler/Jugend/Männer	Freitag	18.00—19.30 und 20.00—22.00 Uhr
Die Handballabteilung trainiert außerdem jeden		
3. Freitag in der Tegeler Sporthalle		
Jugend		19.00—20.00 Uhr
Männer		20.00—22.00 Uhr

C. Turnhalle Tegelerort, Gerlindeweg 11

Kinder (bis zu 8 Jhr.)	Donnerstag	17.00—18.30 Uhr
Kinder (9—14 Jhr.)	Donnerstag	18.30—20.00 Uhr
Jugend u. Erwachsene (Jedermannturnen)	Donnerstag	20.00—22.00 Uhr

D. Turnhalle Tegeler-Süd (Havelmüller-Schule, Namslaustraße)

Kleinkinder (3—6 Jhr.)	Donnerstag	14.30—15.30 Uhr
Kinder (7—10 Jhr.)	Donnerstag	15.45—16.45 Uhr

E. Turnhalle Ascheberger Weg

Kinder (11-14 J.)	Dienstag	17.00—19.00 Uhr
Schwimmen im Paracelsusbad		
Montag		20.15—21.30 Uhr

Benutzungsplan der Sportanlage Tegeler Hatzfeldallee Sommerhalbjahr 1968 (22. 4. — 30. 9. 1968)

1. Rosenplatz — Leichtathletik, Faustball, Handball	
Mittwoch — Leichtathletik/Faustball	17.00—21.30 Uhr
Donnerstag — Leichtathletik/Faustball (zusammen mit T. F. und T. V. W.)	18.00—21.30 Uhr
Freitag — Faustball	18.00—19.00 Uhr
Jeden 2. und 4. Sonntag	9.00—12.30 Uhr
Leichtathletik/Handball/Abnahme Sportabzeichen	

2. Hartplatz — Handball	
Freitag	18.00—21.30 Uhr

3. Faustball-Kleinfeld und Turnecke	
Mittwoch — Spiele/Turnen/Gymnastik	18.00—21.30 Uhr
Jeden 2. und 4. Sonntag	9.00—12.30 Uhr
Turnen und Abnahme Sportabzeichen	

Leiter der Abteilung: **Oberturnwart Kurt Hoffmann**, 1 Berlin 27, Fahrstraße 28 (431 35 35).

Dreivereinstreffen in Blankenese am 28./29. September 1968

Das seit 1959 alljährlich freudig erwartete Treffen mit unseren Freunden aus Lüneburg und Blankenese wird in diesem Jahre in Blankenese durchgeführt.

Abfahrt am Freitag, dem 27. 9., um 21 oder um 24 Uhr.

Rückkehr am Sonntag zwischen 22 und 24 Uhr.

Übernachtung: Massenquartier in Schulklassen (Gummimatrassen und Schlafsäcke bzw. Decken sind mitzubringen).

Verpflegung beschafft sich jeder selbst. Am Sonntag wahrscheinlich gemeinsame Mittagstafel mit verbilligtem, kräftigem Eintopf.

Programm:

Sonntag: Vormittag zur freien Verfügung (Ortsbesichtigung, Elbstrandwanderung), nachmittags turnerische Wettkämpfe, Gemeinschaftsabend.

Sonntag: 8 Uhr leichtathletische Dreikämpfe und Faustballspiele, Jedermann-Leistungsnachweis für Männer und Frauen; 14 Uhr gemeinsames Mittagessen, anschl. Siegerverkündigung und Abschiedsfeier; 16 Uhr Rückfahrt.

Fahrtpreis: Erwachsene 18,— DM, Jugendliche 10,— DM, Kinder 8,— DM (bei genügender Beteiligung).

Meldungen möglichst sofort telefonisch, spätestens bis **8. September, 11 Uhr vorm.** an den Oberturnwart (Tel. 431 35 35).

Ausschreibungen

Geräteturnen

1. Schüler, bzw. Schülerinnen, Jahrgänge 1957—1954: Pflicht-Dreikampf (Die Übun-

- gen sind bei den Turnwarten zu erfragen)
- Jugendturner, Jhrg. 1953—1950: Kür-Dreikampf: Hochbarren, Hochreck, Langpferdsprung (1,30 m)
 - Jugendturnerinnen, Jhrg. 1953—1950: Kür-Dreikampf: Stufenbarren (1,50/2,30 m), Boden 12×12 m (mit oder ohne Musik), Seitpferdsprung, 1,10 m m. Reutherbrett.
 - Turnerinnen, 1949 u. früher geb.: Kür-Dreikampf: Stufenbarren, Boden, Seitpferdsprung (Reutherbrett)
 - Turner, 1949 u. früher geb.: Kür-Vierkampf: Hochbarren, Hochreck, Boden, Langpferdsprung (1,30 m, Reutherbrett)
 - Altersturner, 1927 u. früher geb.: Vierkampf: 3 Pflichtübungen (Reck 1,60 m, Barren 1,10 m, Seitpferd 1,10 m, Schwungübung) „Aufgaben 1968“, Seite 119. 1 Kürübung an einem dieser Geräte, ggf. auch in anderer Höhe oder Seitpferdsprung, 1,20 m hoch mit Reutherbrett.

KUNSTGEWERBLICHE GESCHENKE

finden Sie immer bei

SCHÜNEMANN

Tegel • Gorkistraße 20

Büro- und Schreibwaren

Leichtathletik

Jugendturnerinnen: Wahldreikampf

Übung / 0 Pkt. / 100 Pkt. / Sportabz.-Beding.

75 m-Lauf	15,1 s	10,1 s	12,6 s
Weitsprung	1,10 m	5,10 m	14-16 J. 3,40 m 17-18 J. 3,50 m
Schlagballwerfen	0,00 m	58,00 m	14-16 J. 30,00 m 17-18 J. 35,00 m
Schleuderball 1 kg	0,00 m	40,00 m	14-16 J. 23,00 m 17-18 J. 25,00 m
Kugelstoßen 4 kg	0,00 m	10,40 m	14-16 J. 5,50 m 17-18 J. 6,00 m

Jugendturner: Wahldreikampf

Übung / 0 Pkt. / 100 Pkt. / Sportabz.-Beding.

100 m-Lauf	17,00 s	12,00 s	14-16 J. 14,4 s 17-18 J. 14,0 s
------------	---------	---------	------------------------------------

Weitsprung	1,90 m	5,90 m	14-16 J. 4,25 m 17-18 J. 4,50 m
Kugelstoßen 5 kg/6,25 kg	0,40 m	12,40 m	14-16 J. 7,50 m 17-18 J. 7,50 m
Schleuderball 1 kg	0,00 m	50,00 m	14-16 J. 30,00 m 17-18 J. 35,00 m

Turnerinnen, 1949 u. früher geb.:

Wahldreikampf

Übung / 0 Pkt. / 100 Pkt. / Sportabz.-Beding.

75 m-Lauf	14,5 s	9,5 s	12,4 s	(ab 28) 12,6 s (ab 36) 13,0 s
Weitsprung	1,30 m	5,30 m	3,50 m	(ab 28) 3,40 m (ab 36) 3,20 m
Kugelstoßen 4 kg	0,00 m	11,00 m	6,75 m	(ab 28) 6,50 m (ab 36) 6,25 m
Schleuderball 1 kg	3,00 m	43,00 m	27,00 m	(ab 28) 26,00 m (ab 36) 25,00 m

Turner, 1949 u. früher geb.: Wahldreikampf

Übung / 0 Pkt. / 100 Pkt. / Sportabz.-Beding.

100 m-Lauf	15,7 s	10,7 s	13,4 s	(ab 32) 13,9 s
Weitsprung	3,10 m	7,10 m	4,75 m	(ab 32) 4,75 m
Kugelstoßen 7,25 kg	2,20 m	14,20 m	8,00 m	(ab 32) 8,00 m
Schleuderball 1,5 kg	10,00 m	60,00 m	keine Bedingungen	

Altersturner, 1927 u. früher geb.:

Wahldreikampf

Übung / 0 Pkt. / 100 Pkt. / Sportabz.-Beding.

50 m-Lauf	11,3 s	6,3 s	(ab 40) 75 m in 11,0 s (ab 46) 50 m in 8,2 s
Weitsprung mit Anlauf	1,30 m	5,30 m	(ab 40) 4,30 m (ab 46) 4,00 m
Weitsprung aus dem Stand	0,60 m	2,60 m	entfällt
Kugelstoßen 7,25 kg	0,00 m	12,00 m	(ab 40) 7,50 m (ab 46) 7,00 m
Schleuderball 1,5 kg	4,00 m	44,00 m	entfällt

Die Übungen der leichtathletischen Wettkämpfe können für die Abnahme des Sportabzeichens gewertet werden!

Schloß-Apotheke Tegel

Dr. Günter Stenschke

Berliner Straße 6

Ruf: 43 87 77

Leistungsnachweis für Jedermann

- A) **Pflichtübung** für Turnerinnen und Turner:
Park- und Elbstrandwanderung, ca. 3 kg.
- B) **Wahlübungen** Turnerinnen
1. Ball-Weitwurf, 800 g, 12 m und mehr, 3 Versuche
 2. Eine Platzrunde laufen, etwa 300 m
 3. Ball-Zielwurf mit Gymnastikball in einen Korb am Ständer, Abstand 3 m. 5 Würfe, davon 2 Körbe.
 4. Ballprellen entlang von 2 in der Länge hintereinander gestellten Bänken.
 5. 20 Seildurchschläge
 6. Rollen eines Gymnastikballes auf 2 in der Länge hintereinander gestellten Bänken, $\frac{1}{2}$ Drehung mit Hochwerfen und Fangen am Ende, zurückgehen oder -laufen mit Hochwerfen und Fangen des Balles.
- C) **Wahlübungen** Turner
1. Weitsprung aus dem Stand, mindestens 1,80 m, 3 Versuche
 2. Schocken eines Medizinballes, 2 kg, 10 m und mehr, 3 Versuche
 3. Beidarmiges Medizinballwerfen vorwärts von hinten über den Kopf, mindestens 6 m, 3 Versuche
 4. Laufen von 3 Platzrunden (ca. 3×300 m)
 5. Schleuderballwerfen, 1 kg, Mindestmaß 20 m, 3 Versuche
 6. 20 Seildurchschläge

Bedingung: Von den Wahlübungen unter B) und C) müssen 3 bestanden werden, A) ist Pflicht für alle!

Die Pflichtwanderung für das Jedermannturnen findet bereits am Sonnabendnachmittag statt.

Für die Fahrt ist zunächst ein 48-Personen-Bus vorgesehen. Die Turnwarte der teilnehmenden Abteilungen treffen sich bitte am 8. September um 11 Uhr auf dem Sportplatz zur Besprechung der Meldeergebnisse und ggf. zur Festsetzung der Fahrtteilnehmer. Weitere Bekanntmachungen für die Fahrt erfolgen am „Schwarzen Brett“ in der Treskowstraße. Kurt Hoffmann

Fachkundige Beratung im ReformhausThiel



1 Berlin 27 (Tegel)
Brunowstraße 51
Tel.: 43 85 52

Ab 15,— DM Lieferung frei Haus!

Miniturnfest der Jugend!

Bei den Jungen der Schülerabteilung ist immer etwas los. Unsere letzte Großveranstaltung liegt nun schon einige Zeit zurück aber dennoch wollen wir unsere große Vereinsfamilie darüber informieren.

In der Zeit vom 20. bis 25. Juni hatten wir junge westdeutsche Turner aus Maar/Lauterbach bei uns zu Gast. Sie kamen mit ihrem Bürgermeister, Herrn Kurt Z i n n, seiner Frau, drei Betreuern und einigen Eltern am 20. Juni per Flugzeug und bezogen für 5 Tage im Bootshaus Quartier. Originell war wohl schon der Empfang der Turner in Berlin durch unseren Turnbruder Fritz Schröder, ganz auf bayerische (Mund-) Art. Tbr. Schröder gilt ganz besonders unser Dank, denn er hat sich überwiegend um die Durchführung der Veranstaltungen gekümmert. Es war ein herrliches Zusammenarbeiten zwischen den „Jungen“ und den „Alten“.

Der erste Tag endete mit einem gemeinsamen Übungsturnen. Am Freitag stieg dann die Stadtrundfahrt, wo unsere mitfahrenden Tegeler auch einmal Berlin kennenlernten. Abschließend ging es ins Paracelsusbad. Ein letztes Übungsturnen sollte uns auf den Wettkampf vorbereiten. Sonnabend vormittag wurde das Fließtal durchwandert, hinauf zum Steinberg, wo die großen Kämpfer Entspannung suchten, um dann am Nachmittag pünktlich 15 Uhr den Wettkampf bestreiten zu können. Leider traten die gemeldeten Jungen vom TSV Wedding und von TV Waidmannslust ohne Begründung nicht an. Schade! Dennoch war der Wettkampf (Reck-Pflicht, Barren-Pflicht, Boden-Kür, Sprung-Kür) ein Erfolg. Eifrig wurde trainiert, teilweise sehr gute Leistungen geboten. Der ewige Sieger Michael Böbel wurde diesmal von unserem Jochen Sperling um 2/10 Punkte auf den zweiten Platz verwiesen.

Hier die Ergebnisse:

Einzelwertung:

1. Jochen Sperling	35,35 Pkt.
2. Michael Böbel	35,15 Pkt.
4. Gerald Voigt	33,25 Pkt.
5. Tobias Politowski	33,05 Pkt.
6. Daniel Politowski	31,30 Pkt.
10. Olaf Friese	27,35 Pkt.
21. Bernd Mellentin	22,65 Pkt.
23. Thomas Kupsch	22,55 Pkt.
25. Jörg Westfehling	22,50 Pkt.
32. Hans-J. Radde	20,60 Pkt.
33. Christoph Politowski	20,00 Pkt.
34. Bernd Gewiese	19,35 Pkt.
35. Harald Petor	18,85 Pkt.

Mannschaftswertung:

1. VfL Tegel I	168,10 Pkt.
2. OSC	144,90 Pkt.
3. Maar 1919 IV	130,95 Pkt.

4. Rein. Füchse 119,50 Pkt.
5. VfL Tegel II 115,65 Pkt.

Allen westdeutschen Gästen wurde als Erinnerung an diese Begegnung von unseren Mädchen je ein „Berliner Bär“ überreicht. Den Mädchen von Hannelore Nega danken wir übrigens auch recht herzlich für ihre gekonnten Turneinlagen.

Am Abend trafen sich die Erwachsenen zum Kameradschaftsabend im Bootshaus, während die Jungen zusammen mit ihren Berliner Freunden gemeinsame Spiele durchführten.

Sonntagvormittag ging es dann mit einer Karawane bei strahlendstem Sonnenschein zum Zoologischen Garten und anschließend zum Olympiastadion zum Bundesligaaufstiegsspiel Hertha—Alsenborn vor fast 90 000 Zuschauern.

Trotz feuchtem Wetter am Montag stieg die Dampferfahrt zur Pfaueninsel. Das Baden wurde allerdings bei dieser Kühle verständlicherweise vom Programm abgesetzt. Nach dem Abendbrot fanden sich alle Jungen und Mädchen im Bootshaus wieder zu einem gemeinsamen Abschlußabend, wo uns von unseren Freunden aus Maar ein Wanderschmuck (Silberteller mit Seitpferdturner) als Gastgeschenk überreicht wurde.

Die schönen Tage gingen bei Spiel und Gesang mit einem lauten Jubel zu Ende, als der Bürgermeister und die Betreuer unsere Jungen und Mädchen für nächstes Jahr (3—4 Wochen) zu sich nach Maar einluden. Wir freuen uns schon heute darauf. Am Dienstag vormittag hieß es dann für unsere Gäste Abschiednehmen. Es wurde von ihnen zum Ausdruck gebracht, daß die Erwartungen in Berlin weit übertroffen wurden und die Tage hier unvergeßlich bleiben.

Unvergeßlich bleiben auch unsere lieben Turnschwestern aus der zweiten Frauenabteilung, die zusammen mit Tbr. H. Panknin für das leibliche Wohl unserer Gäste sorgten.

Dank auch unserem 1. Vorsitzenden Gerhard Heise und Tbr. Walter Schwanke, die uns mit Rat und Tat zur Seite standen. Und nicht zuletzt all den Eltern, die es ermöglichen, den Kontakt der Jungen untereinander zu fördern und zu festigen und teilweise für die Verpflegung sorgten.

Dank auch an all die hier nicht erwähnten Helfer, die für das Gelingen der Begegnung sorgten.

Bei den Jungen der Schülerabteilung geht es weiter. Ende September fahren wir mit unseren „Großen“ nach Hamburg-Blankenese. Im November sind die Einzelmeisterschaften im Gerätturnen. Abturnen vom Gau I und Rundenwettkämpfe im Gerätturnen vom Gau I stehen auch noch auf dem Programm. Übt fleißig weiter!

Euer Axel
jetzt 1 Berlin 51, Brusebergstr. 23



**Sportpreise • Gravierungen
Stempel • Abzeichen
Andenken • Schilder**

Otto Bratke

1 BERLIN 27 (Tegel)
Schlieperstr. 68,
Ruf: 43 85 66

Turnfest-Nachlese

Wir bringen diesen Brief unseres Landesaltersturnwartes ohne Kommentar, zur Freude unserer Mitarbeiter.

An den VfL Tegel 1891

z. Hdn. des Oberturnwartes Kurt Hoffmann
Lieber Turnbruder Kurt Hoffmann!

Nachdem wir uns alle von den Strapazen des Deutschen Turnfestes etwas erholt haben, möchte ich hiermit Dir und allen Turnschwestern und Turnbrüdern Deines Vereins für Eure uneigennützigte Mitarbeit herzlich Dank sagen. Die Zahl der Mitarbeiter aus Euren Reihen war besonders groß. Ohne Eure tatkräftige Hilfe wäre die Durchführung des Jedermann-Wettkampfes an jenem Sonnabend nicht so reibungslos vonstatten gegangen. Sie zeugt von dem alten guten turnerischen Geist in Euren Reihen. Dir und allen Helfern und Helferinnen nochmals meinen aufrichtigen und herzlichen Dank.

In der Hoffnung auf weitere gute Zusammenarbeit verbleibe ich mit herzlichem Gute-Heil Gruß

Dein Erich Fiedler
Landesaltersturnwart

Es kauft sieh gut bei

ABC — WKV

MÖBEL-KLEIN

DAS FACHGESCHÄFT SEIT 1911 MIT DEN GROSSEN VORTEILEN

TEGEL, BERLINER STRASSE 13 • FERNRUF: 43 81 76

Termine der Turnabteilung

- 8. 9. 68 Meldeschluß für die Blankenese-fahrt. 11 Uhr, Sportplatz (Mehr-zweckraum): Kurze Sitzung der an der Fahrt beteiligten Abteilungen.
- 14. 8. 68 Halbjahresversammlung des Ver-eins um 19 Uhr im Restaurant „Der Alte Fritz“
- 19. 9. 68 Turnausschußsitzung (20 Uhr, Lo-kal Jachan)

- 28./29. 9. 68 Dreivereinstreffen in Blankenese Abturnen in Hermsdorf für die Daheimgebliebenen (s. Anschlag!)
- 5. 10. 68 77. Stiftungsfest, 20 Uhr in den Seeterrassen
- 10. 11. 68 Pellkartoffel- und Heringswande-rung
- 30. 11. 68 Werbeturnen in der Sporthalle



Handball

Übungszeiten: Freitag von 17—19.30 Uhr für Jugend-liche und Schüler und von 20—22 Uhr für Männer in der Hoffmann-v.-Fallersleben-Schule, Ziekowstraße 80, jeden 3. Freitag im Monat von 19—22 Uhr in der Tegeler Sporthalle.

Leiter der Abteilung: W. Schwanke, 1 Berlin 27, Berliner Straße 15 (43 99 00).

Handball-Nachrichten

In der Hoffnung, daß alle Spieler von der Urlaubsreise gesund und ausgeruht zurück sind, rechnen wir mit gut besuchten Trainingsabenden. Kartengrüße erreichten uns von Dieter Reschke aus Istanbul und Klaus Krüger meldete sich aus Irland, während unser Vogel von der Pan-Am z. Zt. noch über mehrere Länder fliegt. Auch unser Helmut sandte Feriengrüße aus Braunlage und Göss-weinstein.

Als wichtigste Meldung, die alle erfreuen sollte, ist unser Aufstieg in die 1. Klasse bei den Hallenspielen zu nennen, während wir in der Feldhandballrunde noch Aussicht ha-ben, den 1. Platz in der Tabelle zu erreichen.

Ab 25. August steigen wir wieder ein und werden die BT Spiel in Tegel empfangen. Der derzeitige Tabellenstand sieht folgen-dermaßen aus:

1. Berliner Lehrer	12: 0 Pkt.
2. VfL Tegel	12: 4 Pkt.
3. Adler Mariendorf	10: 2 Pkt.
4. Dresdenia	6: 6 Pkt.
5. VfL Nord	4: 8 Pkt.
6. BT Spiel	2:10 Pkt.
7. Spandau 1860	0:12 Pkt.

Am 8. und 22. September starten dann die nächsten Spiele in Tegel. Ich appelliere noch-mals an alle Handballer, kommt mittowchs zum Sportplatz-Training und macht Euer Vor-haben wahr, die Bedingungen für das Sport-abzeichen zu erfüllen. Ab Mitte September

werden wir den Trainingsbetrieb wegen Dunkelheit in die Turnhalle verlegen und ab 1. Oktober steht uns wieder die Sporthalle zur Verfügung.

Unsere Abteilungsversammlung mit Neu-wahlen findet am Freitag, dem 20. Septem-ber, nach dem Training bei Jachan statt.

Haltet Euch den 5. Oktober für das 77. Stiftungsfest frei.

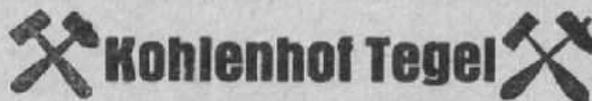
Helft fleißig mit, durch Spenden und Mit-arbeit zum Erstellen unseres Vereinsheimes auf dem Sportplatz (Siehe Beilage im Nach-richtenblatt Nr. 6/7).

Hier die Spielergebnisse vor der Sommer-pause:

VfL Tegel — Dresdenia	13:11
VfL Tegel — BT Spiel	10: 9
VfL Tegel — Berliner Lehrer	8:14
VfL Tegel — VfL Nord	12:10
VfL Tegel — Spandau 1860	15: 9
VfL Tegel — Adler Mariendorf	12:15

Walter Schwanke

Gegr. 1902



Kohlenhof Tegel

Gustav Arlt

Grußdorfstraße 5/6 · Ruf: 43 88 13

**Sämtliche Brennmaterialien
und ESSO Heizöl**

Judo-Abteilung



Übungsstunden der Judo-Abteilung finden Montag und Donnerstag in der Humboldtschule statt, und zwar von 18—20 Uhr für Schüler und von 20—22 Uhr für Männer.

Leiter der Abteilung: Bodo Bethke, 1 Berlin 27, Eichstädter Weg 14 (43 89 38).

Judo-Abteilung

Gleich zu Anfang unseres Berichtes möchten wir auf den Leserbrief in der letzten Ausgabe unseres Vereinsblattes eingehen. Wir freuen uns über jede konstruktive Kritik und jede Anregung; da wir auch den nicht fachkundigen Leser interessieren und über unsere Abteilung unterrichten wollen, werden wir uns in Zukunft bemühen, „die Fachausdrücke ins Deutsche zu übersetzen“. Es wird uns aber kaum möglich sein, den zweiten Teil der Forderung zu erfüllen, nämlich „den Lesern einen Festhaltegriff bzw. einen Überwurf mit den japanischen Ausdrücken zu erklären“. Wir glauben nicht, daß das zu unseren Aufgaben gehört, und wahrscheinlich würde uns die Redaktion auch dazu gar keinen Platz zur Verfügung stellen. Wir schlagen deshalb M. G. vor, sich entweder Fachliteratur zu besorgen oder einfach mal zu unseren Trainingsabenden zu kommen. Auf alle Fälle danken wir M. G. für den Tipp.

Am 21. 6. 1968 hielten wir unsere Abteilungssitzung im Vereinslokal Jachan ab. Dabei wurden folgende Punkte erörtert: zuerst wurde mitgeteilt, daß unser zweiter Vorsitzender Horst Lehmann im September für mindestens zwei Jahre nach Hamburg zieht und deshalb sein Amt niederlegt. Da sich niemand von den Anwesenden bereitfand, das Amt sofort zu übernehmen, wurde die Neuwahl auf den September verschoben.

Unsere nächste Kyu-Prüfung wurde auf den 17. 10. 68 festgelegt.

Der Berliner Judo-Verband bemüht sich jetzt offensichtlich, den Kämpfern außer den

üblichen Meisterschaften noch mehr Gelegenheit zum Leistungsvergleich zu bieten. Nachdem in diesem Jahr schon der gemischte Mannschaftskampf eingeführt worden war, lief am 20. 6. 1968 beim PSV ein Turnier an, zu dem jeder Verein so viele Mannschaften stellen konnte, wie er wollte. Die Mannschaft setzt sich aus drei Kämpfern zusammen, die von den Männern, den Junioren oder aus der Jugend kommen können.

Für Tegel starteten in der ersten Mannschaft Klaus Krumm (70 kg), Christian Weiser (85 kg) und Norbert Toth (über 85 kg). In der zweiten Mannschaft standen Jens Schaumann (70 kg), André Schendel (85 kg) und Karl-Heinz Kirst (über 85 kg).

Tegel I trat zuerst gegen den Post SV an, der Kampf endete 4:2 für Post: Krumm gewann mit KE (Kampfrichterentscheid), Weiser verlor durch KE und Toth mit Punkt für Festhalte. Dasselbe Ergebnis gab es gegen den B.J.F. Krumm siegte mit Wertung für Fußfegen, Weiser verlor mit KE und Toth mit zwei Wertungen für Fußfegen und Festhalte. Gegen den J.C.-Hata verlor Tegel I sogar mit 1:5. Krumm erreichte ein Unentschieden gegen den amtierenden Deutschen Juniorenmeister Dörrbandt, während Weiser mit zwei Wertungen für Inneren Schenkelwurf und Fußfegen und Toth mit zwei Wertungen für Inneren Schenkelwurf und Festhalte verlor.

Die zweite Mannschaft schlug sich etwas besser: sie begann mit einem 6:0 Sieg über den B.J.F. Schaumann gewann mit Punkt für Würgegriff, Schendel mit zwei Wertungen

Sporthaus „Eddi“

Inh. Manfred Reiczug · Tel. 43 50 84

Berlin 27, Alt-Tegel 6 (Am Schloßplatz)

Das Fachgeschäft für jeden Sport

Sportgerechte Bekleidung und Geräte für den VfL Tegel

für Hebezug-Fußhalten und Talfallzug und Kirst mit KE. Gegen den PSV III reichte es nur noch zu einem 3:3, wobei die Unterbewertung gegen uns sprach. Schaumann gewann mit KE, Schendel machte Unentschieden und Kirst gab seinen Kampf in der Festhalte auf. Gegen den PSV I gab es dann die zweite Niederlage: Schaumann gewann mit Punkt für Hebezug-Fußhalten, Schendel verlor durch KE und Kirst gab auf, nachdem er sich überzeugt hatte, daß man aus Peter Herrmanns Festhalte nur durch Abklopfen rauskommt. Ergebnis: 2:4.

Für Kämpfer und Funktionäre gab es am Schluß der Veranstaltung Delikateßgurken, die der KSV Spandau gestiftet hatte.

Die zweite Runde des Turniers wurde am 28. 6. 1968 beim EBJC ausgetragen. Fast hätte unsere erste Mannschaft nicht antreten dürfen, denn ihr Ersatzmann für Toth war nicht erschienen. Es meldete sich aber ein lieber Mensch von der JG 66, der für unseren Schädlich einsprang.

Gaststätte »Jachan«

Inh. Hellmut Jachan

1 BERLIN 27 · TILE-BRÜGGE-WEG 15

Telefon: 43 99 98

Der erste Kampf gegen den PSV II endete 1:5. Krumm schaffte ein Unentschieden, Weiser verlor durch Punkt für Armhebel, Heise von der Judo-„Truppe“ 66 konnte sich aus einer Festhalte nicht mehr befreien. Gegen Rudow gab es sogar ein 0:6. Krumm verlor mit KE, Weiser mit Wertung für Fußfegen und Heise mit Armbruch. Derart geschwächt unterlagen wir dem EBJC I mit 2:4. Krumm und Weiser kämpften unentschieden, die letzten beiden Punkte mußten durch die Verletzung von Heise abgegeben werden.

In der zweiten Mannschaft starteten für Jens Schaumann Michael Utpott und für André Schendel, der sich beim Training einen

Augenbrauenriß zugezogen hatte, Gerd-Rüdiger Klette.

Die JG 66 wurde mit 4:2 besiegt: dabei siegte Utpott mit KE, Klette verlor mit KE und Kirst holte sich einen Punkt für Festhalte. Der EBJC gab sich mit demselben Ergebnis geschlagen. Utpott und Kirst machten Unentschieden, während Klette, der so langsam aufdrehte, eine große Außensichel brachte und Punkt bekam. Gegen den JC-Hota gab es dann eine 2:2 Niederlage, in der Unterbewertung. Utpott kämpfte wie in „alten Tagen“ und holte sich ein schönes Unentschieden gegen Dörrbandt. Auch Klette war inzwischen wach geworden, er griff laufend an und holte sich ein Unentschieden. Kirst konnte gegen den Ex-Nationalkämpfer Neumann nicht viel ausrichten, er verlor mit zwei Wertungen für Inneren Schenkelwurf und Festhalte. Allgemeinen Zuspruch erhielt das Bierfäßchen, das der EBJC gespendet hatte. Allerdings schien es mir, als ob der Mann am Hahn die Becher mit besonders gutem Schwung füllte. Daher kam es dann, daß die Becher wohl voll waren, aber eher voll Schaum. Dafür reichte es auch für drei Runden.

Beim PSV ging es dann am 18. 7. 1968 weiter, ohne Bier, überhaupt ohne jede Stärkung. Darum verloren wir auch mit unserer ersten Mannschaft, in der Mischa Utpott, Christian Weiser und „Ralf“ Toth standen, sofort gegen den EBJC. Für das 6:0 sorgten Utpott mit KE, Weiser mit Punkt für Körperwurf und Toth mit Punkt für Festhalte. Der nächste Kampf gegen Hata III endete 4:2 für Tegel. Utpott und Weiser siegten, Toth verlor mit Punkt für Festhalte. Die zweite Post-Mannschaft erreichte ein 5:1 gegen Tegel I: Utpott erarbeitete sich ein Unentschieden, Weiser und Toth mußten eine volle Punktniederlage einstecken. Dasselbe Ergebnis gab es gegen den PSV III. Utpott holte Unentschieden, Weiser verlor mit Punkt für Festhalte und Toth mit zwei Wertungen für Kleines Einhängen und Inneren Schenkelwurf.

Tegel II bestritt drei Kämpfe, von denen es zwei gewann. Gegen Hata II gab es ein 4:2, wobei Schaumann mit KE siegte, Klette und Kirst Unentschieden holten, und Post I

MAX HIRSCH u. SOHN

Das Spezialgeschäft für Fahrräder und Kinderwagen



Auf zwei Rädern
bleibt man jung!

Tegel,

Berliner Str. 12

Ecke Brunowstraße



wurde mit 6:0 geschlagen: Schaumann bekam zwei Wertungen für Schulterwurf und Seitfußzug, Gerd-Rüdiger Klette schaffte einen KE-Sieg und Kirst gewann mit Punkt für Festhalte.

Gegen den PSV I gab es eine Niederlage mit 1:5. Schaumann holte Unentschieden, Klette und Kirst verloren mit KE.

Die nächsten Runden werden beim EBJC (16. 8.), beim ASV (23. 8.) und beim PSV (5. 9.) abgerollt.

Zum Schluß viele Grüße von unseren Sportskameraden Erich Wagenzink und Dietrich Behne. Erich ist inzwischen gut in Japan angekommen und hat sich schon eingelebt. Er wohnt in Tokyo, unternimmt aber schon Reisen ins Innere des Landes, zum Beispiel hat er die Städte Kyoto, Nara, Tenri, Osaka gesehen; trainieren wird scheinbar groß geschrieben, Erich besucht nicht nur täglich den Kodokan, er nahm auch schon in Tenri am Training teil, das ja bekanntlich recht hart

ist. Interessant ist, daß es in Japan keine Kyu-Grade gibt. Nach ungefähr einem Jahr ist der Schüler „Dan-reif“. Er hat dann die Technik ziemlich begriffen und wirft sich auf das Konditionstraining. Erich wohnt bei unserem Sportskameraden Günther Romenath, der ihm den Start etwas erleichtert. Auch er läßt grüßen.

Dietrich hat sich westlich von London in Reading angesiedelt. Dort trainiert er auch von Zeit zu Zeit, wobei ihm auffiel, daß alle Leute links werfen. Dietrich will in nächster Zeit am Budokwai in London trainieren, was eigentlich nur eine Formsteigerung für ihn bedeuten kann. Da er uns Ende September besuchen will, dürfen wir auf verfeinerte Techniken und eventuell neue Spitzfindigkeiten in der Gymnastik hoffen.

Am 26. 8. 1968 beginnt wieder das regelmäßige Training auf der Halle.

Giseonore Grundmeier



Abteilung Schwerathletik

Übungsstunden: Dienstag und Freitag von 18—20 Uhr für Schüler und von 20—22 Uhr Jugend und Senioren.

Leiter der Abteilung: Otto Feilhauer, 1 Berlin 27, Hatzfeldallee 15 (43 68 58).

Wir hoffen und wünschen, daß sich alle Ringer in der Sommerpause gut erholt haben, um am 27. 8. 1968 zum Trainingsbeginn für Schüler, Jugend und Senioren wieder dabei zu sein. Die Terminliste für die **Mannschaftskämpfe** im Ringen der Klasse „B“ 1968/69 sieht wie folgt aus:

Hinrunde

11. 10. 68 Tegel — PSV
18. 10. 68 SNW II — Tegel
8. 11. 68 Spandau — Tegel

Rückrunde

20.-24. 11. 68 Lehrgang bei Bundestrainer Ostermann
28. 11. 68 PSV — Tegel
30. 11. 68 Vorturnier zur Berliner Meisterschaft im freien Stil
8. 12. 68 Berliner Meisterschaft im freien Stil
13. 12. 68 Tegel — SNW II
17. 1. 69 Tegel — Spandau

Gerhard Schlickeiser

Über 65 Jahre

Max Marotzke

Geg. 1900

Spedition - Möbeltransport - Lagerung

1 Berlin 27 (Tegel) Schloßstraße 6 - Telefon 43 83 66 u. 43 92 89



Tischtennis-Abteilung

Übungszeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag für Jugendliche und Schüler von 18—20 Uhr, für Damen und Herren von 20—22 Uhr in der Gabriele-v.-Bülow-Schule, Tile-Brügge-Weg 63. Rundenspiele Sonntag von 9—13 Uhr.

Leiter der Abtlg.: G. Heise, 1 Berlin 27, Treskowstr. 2. (43 78 42).

Heute bringen wir den vielen nicht mehr aktiven Mitgliedern unserer Abteilung die Abschlußtabellen unserer Herrenmannschaften.

Wie im Nachrichtenblatt Nr. 3 schon angekündigt, hatte unsere I. Herren-(Märtyrer-) Mannschaft mit den jungen Spielern der ehemaligen 3. Mannschaft während der Rückspielserie lediglich die Aufgabe zu erfüllen, den Spielbetrieb aufrecht zu erhalten. Hierfür sei Ihnen an dieser Stelle nochmals recht herzlich gedankt.

Als Tabellenletzter wurde diese Mannschaft lt. Wettspielordnung E18 in der Landesliga gestrichen und wird in der kommenden Saison in der 1. Bezirksklasse spielen.

Unsere II. Herrenmannschaft spielte recht erfolgreich und konnte überraschenderweise den 1. Tabellenplatz belegen und sich damit den Aufstieg in die 4. Kreisklasse erspielen. Auch diesen Spielern unseren herzlichsten Glückwunsch für diesen Aufstieg, um den wir uns seit Jahren bemühten.

Auch die III. Herrenmannschaft erspielte sich in der 3. Klasse einen 4. Tabellenplatz, wie in unserer Vorschau im März bereits angedeutet wurde.

II. Herren (1. Klasse)

VfL Tegel	113: 57	23: 5
ASV	110: 56	22: 6
BSV 92	109: 62	21: 7
DJK Südost	105: 68	21: 7
Südring	83: 99	11:17
Spandauer TTC III	67:117	6:22
NSF	62:117	6:22
Pallas-Grünwald	48:121	2:26

III. Herren (3. Klasse)

DJK Südost	108: 60	24: 4
Rckdf. Füchse	116: 64	23: 5
VfB Hermsdorf II	102: 79	18:10
VfL Tegel	102:85	16:12
Blau-Weiß 90 II	94: 85	13:15
Spandauer TTC IV	76:102	10:18
Post SV II	56:116	4:24
Blau-Gold IV	51:114	4:24

Für die neue Spielsaison 1968/69 wünschen wir allen Spielerinnen und Spielern recht viel Erfolg.

Erfreuliche Meldung

Der beim Vergleichskampf VfL Tegel — FT Hammersbeck (Bremen) erzielte Überschuß von DM 120,— wurde für den Vereinsheimbau zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus vermochte unsere Abteilung den Betrag von DM 128,— aus dem Erlös von Bausteinen ebenfalls dem Hauptkassierer schon zur Verfügung zu stellen. Wir danken den Spendern herzlich.

Peter-J. Küstner

besser sehen

besser aussehen

Optiker Jaenicke

Inh. B. Miko

Optikermeister, staatl. geprüft

Berlin 27 (Tegel), Brunostr. 57

Nähe S-Bahnhof

Ruf 43 99 70

Aus dem Vereinsleben

Als neue Mitglieder des VfL Tegel begrüßen wir:

Turn-Abteilung:

Heiko Köhler, Klaus Kreuter, Erika Hasselbeck.

Tennis-Abteilung:

Günter Brosius, Gerd Zippan, Genovefa Kolbow, Barbara Krause, Gabriele Haack, Wolfgang Geiger.

Austritte

Mit dem 30. Juni 1968 sind aus dem VfL Tegel ausgeschieden:

Turn-Abteilung:

Klaus Ermer, Max Breuer, Julius Tolle, Karl-Heinz Meyer, Karel Tschacher, Jürgen Kelm, Siegrid Foth, Helga Bleich, Hannelore Werner, Hildegard Richter, Käthe Musfeld, Ilse Kühne, Susanne Jacob, Else Grundschock, Rosemarie Foth, Bettina Schein, Dagmar Menkowitz, Ingrid Kraft, Ursula Wittkopp, Gisela Hauser, Rita Wuttka, Margarete Schmidt, Helga Thens, Traude Zimmermann, Hildegard Lemke, Edda Kremser, Ruth Jaenicke, Angelika Gröning.

Judo-Abteilung:

Manfred Audirsch, Siegfried Ucker, Detlef Mogelin, Bernd Meyer, Werner Weigt, Edeltraud Walzer, Andreas Höss, Susanne Kugel, Edgar Kamp, Hans Bellenberg.

Ringer-Abteilung:

Horst Neugebauer, Eberhard Wernecke, Heinz Lächner, Horst Wiedemann, Rolf Lawrenz, Frank Schwenzfeuer, Jörg Kalschewski, Ernst Kippka.

Glückwunsch

Der VfL Tegel gratuliert recht herzlich unseren Turnschwestern Lucia Kaniewski zum 60. und Klara Kayser zum 78. Geburtstag sowie unseren Turnbrüdern Heinz Kemper, Werner Grande zum 60., Karl Liepe zum 75. und Wilhelm Messal zum 76. Geburtstag.

Herzliche Glückwünsche sprechen wir Sabine Herzfeld und Frank Grundei zur Verlobung aus, und Hans-Jürgen und Uschi Zerr, geb. Magnus, zur Geburt ihrer Tochter Silke.

Urlaubsgrüße

erreichten den VfL Tegel aus dem Fichtelgebirge von Rudolf und Lenchen Fleschner, aus dem Odenwad von Herta und Gerhard Heise sowie aus dem schönen Spanien von Mutti und Vati Schmidt. Edu Ahrends und 30 Mitglieder vom VfL Lüneburg sandten uns herzliche Feriengrüße aus dem schönen Solbad Hall/Tirol. Wolfgang Herder reist durch Japan, isst rohen Fisch und Seetang, und grüßt unsere VfL-Familie herzlich. Luzie und Willi Schröder schickten Grüße aus Lienz/Ost-Tirol und Margitta und Axel Grudschock aus unserem schönen Harz. Ilse Rode sandte herzliche Grüße vom sonnigen Nordseestrand.

Alle Grüße lösen Freude aus. Wir bedanken uns herzlich!

Am 6. Juli verstarb nach langer schwerer Krankheit unsere Turnschwester der 2. Frauen-Abteilung

Charlotte Bethke

Sie war seit mehr als 18 Jahren unser Vereinsmitglied und durch ihre große, aktive Turner- und Judofamilie immer am Vereinsgeschehen interessiert.

Viele von uns gaben ihr am 12. Juli das letzte Geleit.

Wir werden sie nicht vergessen!

Herzliches Mitgefühl unseren Freunden, den trauernden Hinterbliebenen.

Kurt Hoffmann

Danksagung

Herzlichen Dank für die erwiesene Aufmerksamkeit zu meinem 60. Geburtstag sage ich hiermit dem Vorstand und allen Kameradinnen und Kameraden, insbesondere dem Turnbruder Karl Holznagel und der Altersriege.

Heinz Kemper

Hochsommer war's, mit komischem Gefühl fuhr ich Richtung Klinik (Giesebrechtstraße) in mein neues Domizil.

3 Wochen schon vorher stand der Termin fest nun galt es alles zu ordnen und erledigen den Rest.

Die Tage vergingen nicht — und dann war es so weit — ja es war wirklich keine schöne Zeit.

Nun ist alles überstanden und einmalig gut verheilt und bald kreuze ich wieder auf pünktlich (vorerst) zur „Schwimmer“ Zeit.

Der Faustball muß noch etwas auf sich warten und zur „Gymnastik“ werde ich dann auch bald wieder starten.

Der II. Frauenabteilung, besonders Lina, Marga und Inge Kopowski sowie den Faustballerinnen danke ich auf diesem Wege herzlichst für die Anteilnahme an meinem Klinik-Aufenthalt, für Besuche, Blumen und Genesungswünsche.

Annemarie Rosenow

Für die liebevolle Anteilnahme an dem uns betroffenen schweren Verlust sagen wir dem VfL Tegel, insbesondere der II. Frauenabteilung, unseren herzlichsten Dank.

Erich Bethke und Kinder

Der Hauptkassierer

bittet alle Mitglieder bei Einzahlungen von Beiträgen auf das Postscheck-Konto des Hauptvereins **unbedingt** die Abt. und Mitgliedsnummer (z. B. Tu 67, AJ 81, Ti 27) anzugeben, um eine bessere und schnellere Einbuchung vornehmen zu können.

Desgleichen sind Wohnungswechsel sowie eventuelle Austritte und besondere Wünsche auf der Rückseite des Postabschnittes zu vermerken.

Rudolf Fleschner

Redaktionsschluß für das Nachrichtenblatt Oktober ist der **15. 9. 1968**.

Unser Vereinsheim

Unsere Hoffnungen wurden gedämpft: Der Tanzclub „Blau-Gold“ kann das 30 000-DM-Darlehen vom Senat nicht erhalten. Der von

Günter Kasokat gut durchgearbeitete Entwurf ist somit nicht realisierbar, weil er unsere Mittel um 32 000 DM übersteigt. Unser aller Dank an Günter für seine Bemühungen! (Es war ein schöner Traum)

Ein neuer Entwurf in anderer Bauweise steht Ende August zur Verfügung. Findet er unsere Zustimmung, so erscheint wenigstens der Baubeginn noch in diesem Jahre gesichert.

Wir bitten dringend, den dem vorigen Nachrichtenblatt beigelegten Fragebogen „Wir helfen mit!“ im Laufe des September ausgefüllt an die Abteilungswarte zurückzugeben, von denen sie für Jugendliche und Erwachsene vollzählig bis zum 1. Oktober an den 1. Vorsitzenden weitergeleitet werden.

Wir bitten um Verständnis für diese Terminsetzung, da wir die Angaben für unsere Planung dringend benötigen. Wer den Vordruck verlegt hat, füllt bitte einen Behelfszettel im gleichen Format aus.

Als einzige verpflichtende Belastung für uneren Bau wurde der 13. Monatsbeitrag ab 1968 für alle Mitglieder festgelegt. Das ist in Anbetracht der Größe des Vorhabens eine wirklich sehr bescheidene Forderung. Seid deshalb großzügig in der freiwilligen Mithilfe, die wir von jedem Mitglied erwarten. Es ist dabei gleich, ob sie in Geld-, Sach- oder Freizeitspenden (Arbeitshilfen) erfolgt. Einen sehr guten Anfang machte die Judoabteilung durch Übernahme von Elektroarbeiten. Wir danken herzlich!

Wegen der Sommerpause können über die bisher eingegangenen Geldspenden keine Angaben gemacht werden, die ersten 50 DM-Bausteine sind aber bereits abgesetzt.

Ein schneller Verkauf der Bausteine in den nächsten beiden Monaten ist eine besonders gute Hilfe!

Kurt Hoffmann